

**NIEDERSCHRIFT über die 7. Sitzung der Verbandsversammlung des
Volkshochschul-Zweckverbandes Hilden-Haan,
am Freitag, 24.11.2023, 17.00 Uhr, Bürgerhaus Hilden, Mittelstr. 40, 40721
Hilden**

Auf ordnungsgemäße Einladung des Vorsitzenden vom 13.11.2023 waren
anwesend:

a.) Mitglieder der Verbandsversammlung

Herr Klaus-Dieter Bartel (Vorsitzender)

Frau Monika Morwind

Frau Sarah Buchner

Herr Martin Johannes Falke

Herr Fred-Harry Frenzel

Herr Uwe Gramminger

für Frau Julia Gerhard

Frau Anne Gronemeyer

Herr Martin Haesen

Frau Hannah Hammer

Frau Sandra Kollender

Frau Simone Kunkel-Grätz

Frau Sonja Lütz

Herr Klaus Mentrop

Herr Michael Ruppert

Frau Anna Meike Reimann

Herr Matthias Schumann

Frau Dorothea Spielmann-Locks

Frau Sandra Wiemers

Frau Beigeordnete Annette Herz

Herr Beigeordneter Sönke Eichner

Es fehlten: Herr Axel Hoffmeister (entschuldigt), Frau Elke Zerhusen-Elker

b.) Verwaltung

Herr Martin Kurth

Herr Dr. Frank Lungenstraß

Frau Marta Sobczak

Herr Thomas Willms

Frau Gabriela Coluccia

Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr

Ende der Sitzung: 19.00 Uhr

Öffentliche Sitzung

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung**
Herr Bartel begrüßt die Anwesenden, er stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung fristgemäß erfolgte und eröffnet die 7. Sitzung der Verbandsversammlung um 17.00 Uhr.
- TOP 2 Änderungen zur Tagesordnung**
Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.
- TOP 3 Einführung und Verpflichtung bisher nicht verpflichteter Mitglieder der Verbandsversammlung**
Keine Einführung und Verpflichtung

Nichtöffentliche Sitzung (17.01 Uhr)

- TOP 4 Befangenheitserklärungen**
Keine Wortmeldungen
- TOP 5 Mitteilungen und Bekanntgaben**
keine Mitteilungen und Bekanntgaben
- TOP 6 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen:**
Keine Anfragen und keine Anträge
- TOP 7 Stellenplan für das Haushaltsjahr 2024**
Herr Bartel stellt den Stellenplan vor.
- Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:
Die Verbandsversammlung nimmt den Stellenplan, der im Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2024 auf den Seiten 57 bis 61 abgedruckt ist, zur Kenntnis.
- TOP 8 Verschiedenes:**
Keine Wortmeldungen

Öffentliche Sitzung (ab 17.02 Uhr)

- TOP 9 Befangenheitserklärungen:**
keine Wortmeldungen

TOP 10 Mitteilungen und Bekanntgaben:

Herr Kurth stellt die Entwicklung der TN Zahlen mit Hilfe einer Folie dar (Anlage 1). Er weist darauf hin, dass ursprünglich noch mehr Anmeldungen vorgelegen hätten- jedoch aufgrund Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl etliche Kursabsagen erfolgten.

Auf einem weiteren Schaubild (Anlage 2) stellt Herr Kurth den Stand der Gebäude – und Umzugsplanung vor. Frau Hertz teilt mit, dass es sein könne, dass sich der Umzug in das neue Rathaus in Haan etwas verzögere.

Herr Kurth teilt mit, dass eine Digitalisierung in den Bereichen Honorarverträge- und Abrechnung und Klassenbücher im Bereich BAMF zukünftig zu Arbeitserleichterungen führe. Natürlich werde aber den Dozenten, die es wünschen, noch die Möglichkeit der Papierverarbeitung angeboten.

Frau Lütz und Herr Gramminger erscheinen um 17.11 Uhr.

TOP 11 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Keine Wortmeldungen

TOP 12 Jahresabschluss 2022

Herr Bartel stellt die neue BPA Leiterin Frau Kaiser vor.

Frau Kaiser berichtet, dass es keine Beanstandungen gebe. Über Schwächen im rechnungslegungsbezogenen IKS konnte nichts berichtet werden. Demzufolge sprach sie der Zweckverbandsversammlung die Empfehlung aus, den Jahresabschluss 2022 zu billigen und den Vorstandsvorsteher zu entlasten.

Die Versammlung beschließt jeweils einstimmig

die unter **I. und II.** aufgeführten Beschlussvorschläge:

I. Beschlussvorschläge für die Zweckverbandsversammlung:

- „1. Die Zweckverbandsversammlung macht folgende Aussagen über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes des VHS-Zweckverbandes Hilden-Haas gemäß § 59 Abs. 3 GO NRW:

***Ergebnis der Prüfungen der VHS-Zweckverbandsversammlung Hilden-Haas
gemäß § 59 Abs. 3 GO NRW zum Haushaltsjahr 2022***

Die Zweckverbandsversammlung hat im Haushaltsjahr 2022 die ihr nach Gesetz oder Satzung obliegenden Aufgaben und Pflichten umfassend und sorgfältig wahrgenommen.

a) Prüfung durch das Beratungs- und Prüfungsamt

Das Beratungs- und Prüfungsamt der Stadt Hilden ist mit Beschluss der Versammlung vom 26.05.2023 Abschlussprüfer des VHS-Zweckverbandes und hat den Jahresabschluss 2022 nebst Lagebericht und aller Anlagen mit Schreiben vom 31.05.2023 zur Prüfung erhalten.

Der vom Verwaltungsleiter Herrn Thomas Willms nach den Vorschriften der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) aufgestellte und von Herrn Zweckverbandsvorsteher Dr. Claus Pommer bestätigte Jahresabschluss des Zweckverbandes zum 31. Dezember 2022 sowie der Lagebericht für das Haushaltsjahr 2022 wurden gemäß dem Prüfungsauftrag unter Berücksichtigung der festgelegten Prüfungsschwerpunkte und unter Einbeziehung der Buchführung geprüft.

Die Prüfungen durch das Beratungs- und Prüfungsamt ergaben keine Einwendungen, so dass am 21.08.2023 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.

b) Stellungnahme der Zweckverbandsversammlung zum Ergebnis der Prüfung

Der Abschlussbericht des Beratungs- und Prüfungsamtes vom 21.08.2023 wurde den Mitgliedern der Zweckverbandsversammlung rechtzeitig vor der Sitzung der Zweckverbandsversammlung am 15.11.2023 zugeleitet. Während der Sitzung des Zweckverbandes beantwortete der Zweckverbandsvorsteher die Fragen der Zweckverbandsversammlung und erteilte die erforderlichen und erbetenen Auskünfte.

Die Leiterin des Beratungs- und Prüfungsamtes unterrichtete die Zweckverbandsversammlung wegen der Prüfung der Zweckverbandsversammlung zur Herbeiführung ihrer Beschlüsse zum Jahresabschluss 2022 der Volkshochschule Hilden-Haan über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung sowie darüber, dass

- mit der systematischen Prüfung des internen Kontrollsystems auf Basis der novellierten Gemeindeordnung NRW im Jahr 2019 begonnen worden sei und er zum Jahr 2022 über keine wesentlichen Schwächen des internen Kontrollsystems bezogen auf den Rechnungslegungsprozess berichten könne,*
- keine Umstände vorlägen, die seine Befangenheit besorgen ließen,*
- er für Auskünfte und ergänzende Fragen zur Verfügung stehe.*

Die Leiterin des Beratungs- und Prüfungsamtes empfahl, den vom Verwaltungsleiter Herrn Thomas Willms aufgestellten und den vom dem Zweckverbandsvorsteher Dr. Claus Pommer bestätigten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 nebst dem zugehörigen Lagebericht zu billigen.

Die Zweckverbandsversammlung hat den Jahresabschluss und den Lagebericht ihrerseits eingehend unter Einbezug des Prüfungsberichtes des Beratungs- und Prüfungsamtes geprüft und sich dabei an den Vorschriften des § 102 GO NRW orientiert. Sie hat sich nach einer Präsentation der Ergebnisse und der Rückfragen der Mitglieder der Zweckverbandsversammlung ein eigenes Bild bzw. Urteil gebildet.¹ Dabei ist die Zweckverbandsversammlung zu keinem anderen Ergebnis oder zu Einwendungen gekommen und schließt sich aufgrund seiner eigenen Prüfungen den Ergebnissen des Prüfberichtes des Beratungs- und Prüfungsamtes zum Jahresabschluss der zum 31. Dezember 2022 und dem Lagebericht für das Haushaltsjahr 2022 an.

Die Zweckverbandsversammlung billigt den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 sowie den Lagebericht.

2. Der gemäß § 95 Abs. 1 GO NRW vom Verwaltungsleiter am 10.05.2023 auf- und von dem Verbandsvorsteher am 10.05.2023 bestätigte und der Zweckverbandsversammlung zur Feststellung zugeleitete Jahresabschluss nebst Lagebericht ist von der Zweckverbandsversammlung nach § 59 Abs. 3 GO NRW i. V. m. § 102 GO NRW geprüft worden.
3. Der Jahresabschluss 2022 wird hiermit gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW festgestellt. Nach der Prüfung und Feststellung des vorgelegten Jahresabschlusses durch die Zweckverbandsversammlung beträgt der **Jahresfehlbetrag 7.445,34 Euro**.

Der Fehlbetrag aus **Dawl-Leistungen** beträgt **11.331,10 €**. Der Nettoüberschuss aus **Nicht-Dawl-Leistungen** beträgt **3.885,76 €**.

4. Es ist beabsichtigt, den Jahresfehlbetrag aus dem Dawl-Bereich (Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse; Kernangebot) in Höhe von 11.331,10 € mit den in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen gegen die beiden Mitgliedsstädte zu verrechnen.
5. Es ist beabsichtigt, den Jahresüberschuss aus Nicht-Dawl-Bereich (Bereich der wirtschaftlichen Betätigung) in Höhe von 3.885,75 € an die beiden Mitgliedsstädte entsprechend der Einwohnerzahl auszuzahlen“.

II. **Beschlussvorschlag für die Mitglieder der Zweckverbandsversammlung:**

- „1. Herr Zweckverbandsvorsteher Dr. Claus Pommer wird nach § 96 Abs. 1 GO NRW für das Haushaltsjahr 2022 entlastet.
2. Der Zweckverbandsvorsteher wird gebeten, den Prüfbericht nebst Bestätigungsvermerk sowie den Jahresabschluss 2022 und Lagebericht gemäß § 96 Abs. 2 GO NRW öffentlich bekannt zu machen.“

TOP 13 Haushaltssatzung 2024 und mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung bis 2027

Herr Kurth stellt die Eckdaten vor. Herr Falke sagt, dass er die steigenden TN-Zahlen und auch die steigenden Kosten sehe. Er wolle sich für die gute Arbeit bedanken.

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung

1. beschließt die Haushaltssatzung des VHS-Zweckverbandes Hilden-Haas für das Haushaltsjahr 2024 in der Form des Entwurfs, der am 20.10.2023 allen Mitgliedern der Verbandsversammlung zugestellt wurde
und
2. nimmt die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung bis zum Jahr 2027 zur Kenntnis.

TOP 14 Interkommunale Zusammenarbeit mit der VHS Erkrath

Herr Bartel begrüßt den Beigeordneten der Stadt Erkrath, Herrn Pflöging. Dieser stellt die Beweggründe dar, warum die Option des Beitritts zum Zweckverband der VHS Hilden-Haan in Erkrath in der Prüfung sei.

Die derzeitige Leiterin der VHS Erkrath, Frau Dr. Ursula Moldon, geht nächstes Jahr in den Ruhestand. Das gesamte Personal leiste gute Arbeit, die VHS Erkrath solle nun vor allem im Verwaltungsbereich und pädagogisch weiterentwickelt werden. Daher der Gedanke der interkommunalen Arbeit mit wirtschaftlichen Synergien zumal sich die verschiedenen Schwerpunkte der VHSen gut ergänzen könnten. Der Gedanke, sich dem Zweckverband Wülfrath und Mettmann anzuschließen, sei ausgeschlossen worden.

Frau Buchner hat mehrere Fragen zu den inhaltlichen Aspekten der Beweggründe wie z.B. zu den derzeitigen Mitarbeitern und den zukünftigen Angeboten und was an Kosten entstehe.

Herr Kurth geht im Falle eines Beitritts nicht von einer Erhöhung der Pro-Kopf-Verbandsumlage aus.

Herr Pflöging lobt den Bereich politische Bildung beim ZV Hilden-Haan. Hinsichtlich des Personals hat die VHS Erkrath 3 HPM auf 2 Vollzeitstellen und 3 Assistenzen mit 69 Wochenstunden

Sollte die VHS Erkrath zum ZV Hilden-Haan wechseln, würde die Stadt Erkrath eine Personalgestellung anbieten.

Die Mitarbeiter der VHS Erkrath seien über das Vorhaben der Fusion sehr gut informiert und für einen Beitritt offen.

Frau Gronemeyer kann sich vorstellen, dass es im Verwaltungsbereich Synergieeffekte gebe, Bedenken habe sie bei den Angeboten. Es gebe bereits jetzt schon zu wenige Hallen für Sportangebote und sie sehe die Gefahr, dass diese zukünftig nur noch in Haan stattfinden und weitere Kurse, z.B. Englisch nur in Erkrath. Es sei nicht in ihrem Sinne, dass einzelne Schwerpunkte in den Städten wegfallen, dies sei zum Nachteil der TN.

Herr Bartel weist darauf hin, dass laut Satzung des Zweckverbandes verschiedene Kurse auch in beiden Städten stattfinden müssten. **Herr Dr. Pommer** merkt an, dass eine öffentliche Verkehrsverbindung nach Erkrath schwierig sei.

Herr Kurth führt aus, dass eine Schwerpunktbildung bei Sport und Kochen derzeit Infrastrukturbedingt sei.

Herr Gramminger halte einen Zusammenschluss für positiv, Schwerpunkte sollten bestehen bleiben. Der Kooperationspartner Erkrath sei eine Erweiterung und man solle optimistisch an einen Zusammenschluss herangehen.

Herr Falke teilt mit, dass nach Diskussion in der CDU Fraktion diese sich hier noch zurückhaltend sehe und die Offenlegung der Kosten wichtig sei.

Herr Ruppert sehe es so, dass hier nicht nur eine quantitative Addition stattfinden solle, ein neuer Partner solle auch zusätzlich qualitativ etwas einbringen.

Herr Bartel stellt fest, dass die Stadt Erkrath bislang wenig für die VHS Erkrath ausbebe. Daher die Frage an den Beigeordneten Herrn Pfleging, ob die Stadt Erkrath zukünftig bereit sei, mehr auszugeben.

Herr Pfleging gibt an, dass für die Stadt Erkrath klar sei, das alles weiter ausgebaut werden müsse und dadurch auch die Kosten zukünftig steigen würden. Die Synergien würden aber auch zu Kosteneinsparungen im Verwaltungsaufwand führen, Mehrkosten wegen Personal wären zu erwarten.

Frau Morwind fragt, ob TN bereits hierzu befragt worden seien.

Herr Dr. Pommer weist auf die hohen Ausfallquoten im Bereich berufl. Bildung und IT hin und fragt, wie hier zukünftig verfahren werden solle.

Herr Kurth teilt mit, dass die Angebotsstruktur überarbeitet werden müsse, hier gebe es tatsächlich Probleme. Synergien, um dies zu ändern, würden dankbar entgegengenommen werden.

Herr Pfleging teilt mit, dass am 10.08.2023 eine öffentliche Infoveranstaltung zu einem möglichen Zusammenschuss stattgefunden habe, hier seien 10-15 Personen anwesend gewesen. Die Bevölkerung habe somit das Angebot zur Information nicht gut angenommen. Ihm sei bewusst, dass es eine schlechte Anbindung im ÖPNV gebe.

Herr Bartel verweist darauf, dass sich die Zentrale der VHS Erkrath in Hochdahl befinde und das im Falle eines Beitritts so bleiben sollte, Verbindungen von Alterkrath nach Hilden oder Haan seien schwierig.

Herr Bartel möchte wissen, was mit den geplanten Beschlüssen im Kulturausschuss und dem Rat der Stadt Erkrath sei. **Herr Pfleging** teilt mit, dass zunächst die Reaktion in dieser Versammlung abgewartet werden sollte, eine Entscheidung sei auf die Sitzung im Januar 2024 verschoben worden.

Herr Gramminger schlägt vor, eine Risiko-Analyse zu erstellen, damit Vor- und Nachteile eines Zusammenschlusses genauer dargestellt werden könnten.

Herr Falke verlässt die Versammlung um 18.15 Uhr.

Nach eingehender Diskussion der Mitglieder in der Verbandsversammlung wurde festgehalten, dass durch Herrn Kurth für die nächste Versammlung eine Risiko-Analyse erstellt werden solle. Bis dahin werde evtl. auch eine Methode vorgestellt, wie ein Stimmungsbild unter den TN erfasst werden könne.

Das Signal an die Stadt Erkrath laute, dass der Prozess zunächst fortgesetzt werde.

Die Verbandsversammlung beschließt mit 18 Ja Stimmen und 1 Enthaltung folgendes:

Zunächst soll eine Risiko-Analyse erstellt und der Verbandsversammlung zum nächsten Termin am 16.05.2024 vorgelegt werden.

Herr Beigeordneter Pfleging verlässt die Versammlung um 18.20 Uhr.

TOP 15 Beratung und Beschluss des Programmentwurfs Semester 1/2024

Herr Kurth stellt mit Hilfe eines Schaubildes mit (siehe Anlage 3) den neuen Programmentwurf vor.

Die Schwerpunktausrichtung sei diesmal künstliche Intelligenz, es werde eine große Anzahl an Veranstaltungen zu diesem Thema geben. Zu dem Vorschlag aus dem Vorschlagswesen „Diskussion mit Kommunalpolitikerinnen und Politikern“ teilt er mit, dass er dies nach hinten verschoben habe, da zunächst die Europawahlen anstünden. Ein Jahr später werde er dann anlässlich der Kommunalwahlen den Vorschlag aufgreifen.

Veranstaltungen zu Tieren würden weiter geplant werden, Bildungsurlaube würden bei der VHS nicht belegt und müssten daher wieder abgesagt werden.

Herr Haesen schlägt vor, dass die Veranstaltungsreihe Antisemitismus fest verankert werden solle. **Herr Kurth** antwortet, er werde dies inhaltlich aufnehmen, allerdings weise er darauf hin, dass nur wenig TN an den Veranstaltungen teilnehmen würden.

Frau Buchner fragt, ob es wieder eine Semesterbeginnveranstaltung gebe. Hierzu gibt **Herr Kurth** bekannt, dass diese nur einmal jährlich im August/September stattfinde.

Frau Hammer fragt nach der Veranstaltung A12240. **Herr Kurth** erklärt hierzu, dass z.B. hier eine Verknüpfung zu sehen sei mit Fast Fashion und Nachhaltigkeit. Es wird u.a. vermittelt, dass viele Firmen über die social media Kanäle promotet würden, die nicht nachhaltig seien.

Herr Bartel fragt, ob ein weiteres Stadtführerseminar geplant sei. **Herr Kurth** teilt mit, dass letztes Jahr ein Seminar von 9 Teilnehmern besucht worden sei, 5 hätten das Seminar abgeschlossen und 2 TN seien in die jetzige Gruppe aufgenommen worden. Ein neues Seminar würde daher angeboten werden.

Herr Kurth stellt den Fachbereich 2 vor. Am 06.03.2024 finde eine Stadtführerveranstaltung als Seminar im WBZ statt. Des Weiteren sei das Familienbiographische Theater (A20800) hervorzuheben, welches an 5 Samstagen stattfinde. Gut besucht seien die Acrylmalkurse, ausgebaut werde die Junge VHS mit Kursen zur Kerzengestaltung und „Body Lotion selber machen“.

Frau Sobczak stellt den Fachbereich 3 vor. Es gebe hier 25 neue Kurse, unter anderem würden neue Trends abgedeckt wie z.B. probiotische Getränke. Es gebe Angebote für unterschiedliche Altersgruppen, u.a. 2 neue Kinderkurse für 4-9-Jährige und 6-10-Jährige.

Frau Sobczak stellt dann ihren Fachbereich Sprachen vor. Neu hinzugekommen seien 4 Sprachen, Ukrainisch, Dänisch, Finnisch und Polnisch, auf die Sprachen indonesisch und brasilianisch werde zukünftig verzichtet mangels Nachfrage. Im April 2024 werde eine Feier des niederländischen Königstages zusammen mit der Dozentin Frau Brewer stattfinden. Im Juni 2024 feiere man das schwedische Midsommerfest zusammen mit der Dozentin Frau Lyon. Geplant sei

auch eine Veranstaltung zusammen mit Frau Fuchs, bei der ein Einblick in die polnische Sprache und Kultur gewährt werde. Danach werde Polnisch evtl. als Kurs angeboten werden.

Mit der neuen Dozentin Frau Orr können nun online Business-Englisch-Kurse angeboten werden. Insgesamt gebe es 85 Fremdsprachenkurse, davon seien 23 Veranstaltungen neu.

Im Bereich Deutsch als Zweitsprache seien 4 Veranstaltungen geplant. **Frau Gronemeyer** fragt nach den 70 Plätzen im BAMF – Bereich und ob diese tatsächlich ausreichend seien, da alleine in Hilden mit ca. 800 Flüchtlingen zu rechnen sei. Hier sei eine zügige Bereitstellung von Sprachkursen für die Integration wichtig. Sie stelle daher die Frage an Herrn Eichner und Herrn Kurth, ob es Möglichkeiten gebe, diese Plätze zu erhöhen.

Herr Eichner gibt bekannt, dass bis Ende des Jahres mit insgesamt 900 Flüchtlingen in Hilden zu rechnen sei. Er sei dankbar, dass es auch Kooperationspartner wie zum Beispiel Qiagen gebe, die hier unterstützen und es gebe auch Brückenkurse. Ein zertifizierter Abschluss ginge jedoch nur mit einem anerkannten Bildungsträger.

Herr Kurth sagt, dass es derzeit eine Wartezeit von ca. 6 Wochen gebe, neben der VHS bieten auch die Euro-Schulen Sprachkurse in Hilden an. Auch an der VHS gebe es weitaus mehr als 70 Plätze. Herr Eichner führt aus, dass von den jetzt in Hilden lebenden Flüchtlingen (ca. 850) bereits etliche TN einen Sprachkurs absolviert hätten, die Asylsuchenden würden über die Jobcenter zum Sprachkurs verpflichtet werden.

Herr Dr. Lungenstraß stellt die Fachbereiche 5,6 und 7 vor. Weiterhin problematisch seien die Bereiche der berufl. Bildung. Im Bereich Firmenschulung würden Sprachkurse, Telefontrainings und Prüfungsvorbereitungen für Azubis gut angenommen. Im Bereich Berufliche Bildung für Frauen sei das Interesse etwas erhöht, neu im Angebot sei nun auch das Onlinebanking am Handy.

Frau Buchner fragt nach, ob es möglich sei, aktuellere Schulungen wie für Windows 11 anzubieten. Herr Dr. Lungenstraß sagt, dass dies mit neuen Lizenzkosten verbunden, zukünftig aber auch in Planung sei.

Herr Kurth weist darauf hin, dass es sich in diesem Semester um das umfangreichste Programmangebot der letzten Jahre handele. Zukünftig wolle man die Seitenzahl des Heftes aber begrenzen, beispielsweise müsse „Deutsch als Fremdsprache“ nicht auf 10 Seiten dargestellt werden. Auch einige Kursbeschreibungen könnten gekürzt werden.

Nach eingehender Diskussion beschließt die Verbandsversammlung einstimmig:

Die Bezirksversammlung beschließt, den vorgelegten Programmwurf für das Semester 1/2024 unter Berücksichtigung von Änderungen und Ergänzungen, die sich im Zuge der Beratungen ergeben haben.

Für das 1. Semester 2024 ist folgendes Finanzvolumen geplant:

Sachkonto	5019	Honorare	allgemein:	283.750,-€
Sachkonto	5019	Honorare	für Produkt 4:	4.750,-€
Sachkonto	5019	Honorare	für Studienfahrten:	850,-€
Sachkonto	5211	Sachaufwand	für Studienfahrten:	2.900,-€
<u>Gesamtsumme:</u>				292.250,-€

TOP 16 **Sitzungstermine 2024**
Herr Bartel gibt die neuen Termine zur Kenntnis.

TOP 17 **Verschiedenes:**
Keine Wortmeldungen

Herr Bartel schließt die Sitzung um 19.00 Uhr.

gez. Klaus Bartel
Vorsitzender der
Verbandsversammlung

gez. Herr Dr. Pommer
Verbandsvorsteher

gez. Gabriela Coluccia
Protokollführerin

Mitteilungen und Bekanntgaben

ENTWICKLUNG DER TN-ZAHLEN SEIT 2019

R-SEMESTER (2/2019): 4374

S-SEMESTER (1/2020): 2822

T-SEMESTER (2/2020): 1918

U-SEMESTER (1/2021): 597

V- SEMESTER (2/2021): 2608

W-SEMESTER (1/2022): 2704

X-SEMESTER (2/2022): 2885

Y-SEMESTER (1/2023): 3235

Z- SEMESTER (2/2023): 3301 (STAND: 23.11.23)

Mitteilungen und Bekanntgaben

Stand Gebäude, bzw. Umzugsplanung

Hauptgeschäftsstelle Hilden:

- - Die Machbarkeitsstudie zu den Umbauplänen ergab ein positives Ergebnis
- - Letztes Treffen VHS, Stadt Hilden, Vonovia: 9.11.2023: Eine endgültige Einigung über die Frage der Zuständigkeiten im Umbau-Prozess wurde noch nicht erzielt.

Geschäftsstelle Haan

- September/Oktober 23: Abstimmung VHS – Stadt Haan bezügl. Verkehrsaufkommen. Der neuen Geschäftsstelle
- Geplanter Bezug laut Beschlussvorlage 2028

Programmmentwurf 1-2024

- Über 430 Veranstaltungen
- Veröffentlichung: 18. Dezember 2023
- Im AP noch nicht, aber im Programmheft enthalten sind Icons, mit denen Online- oder Hybridkurse gekennzeichnet werden.
- „Neu“-Icons tauchen hingegen bereits auf.